



MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

# WENN DAS ECHO IHRER STIMMEN VERHALLT ...

Rahmenprogramm  
zur Oper „Die Passagierin“



[WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE](http://WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE)  
KARTENTELEFON 0209.4097-200

# JANUAR

---

## PARCE QUE JE T'AIME – WEIL ICH DICH LIEBE

Chansons von Barbara, Texte von Irène Nemirovsky  
Gudrun Landgrebe (Rezitation), Christa Platzer (Gesang)

Zwei Frauenschicksale im Nationalsozialismus, beide sind Jüdinnen in Frankreich. Die Schriftstellerin Irène Nemirovsky (1903-1942) überlebt die Deportation in das Konzentrationslager Auschwitz nicht. Die Chansonnière Barbara (1930-1997) muss als Kind vor der Verfolgung fliehen und wird in den 60er Jahren zu einer gefeierten Sängerin.



15. Januar 2017, 18.00 Uhr

29. Januar 2017, 20.00 Uhr, Kleines Haus

Freier Verkauf, 24,50 €

---

## IMRE KERTÉSZ: ROMAN EINES SCHICKSALLOSEN

Gelesen von Hermann Beil

In Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus Bochum



Der 2016 verstorbene ungarische Nobelpreisträger Imre Kertész beschreibt in seinem Roman autobiografisch seinen Weg durch die Lager von Auschwitz und Buchenwald und seine Rückkehr in eine Welt, die davon nichts wissen will.

25. Januar 2017, 20.00 Uhr,  
Schauspielhaus Bochum, Kammerspiele

Freier Verkauf, 18,- €

## **BEGEGNUNG MIT ZOFIA POSMYSZ**

**Zeitzeugin und Autorin des Romans „Die Passagierin“.**



Zofia Posmysz (\*1923) ist im polnisch-katholischen Widerstand aktiv, als sie 1942 verhaftet wird. Sie überlebt das Konzentrationslager Auschwitz, wird nach dem Krieg Journalistin. Als sie viele Jahre später im Ausland zum ersten Mal wieder Deutsch hört, wird dies Auslöser zu einer bemerkenswerten Geschichte.

Vor der Premiere gibt es die Gelegenheit, Zofia Posmysz im Gespräch kennenzulernen.

**26. Januar 2017, 18.00 Uhr, Foyer Großes Haus**

Eintritt frei. Einlasskarten erhalten Sie an der Theaterkasse.

---

## **GEDENKTAG DER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS**

**In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen und dem Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen**

Der 27. Januar ist der internationale Gedenktag der Opfer des Holocaust. In Deutschland wird der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau 1945 gedacht, in Gelsenkirchen außerdem der ersten Deportation von Gelsenkirchener Juden 1942.

**27. Januar 2017, 15.30 Uhr, Foyer Großes Haus**

Eintritt frei. Einlasskarten erhalten Sie an der Theaterkasse.

---

## **ZOFIA POSMYSZ – LITERATUR UND DOKUMENTE**

### **Ausstellungseröffnung**

**In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für verfolgte Künste Solingen, dem Museum für Gegenwartskunst Krakau (MOCAK) und der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oświęcim/Auschwitz**

Eine Literatúrausstellung mit einem Dokumentarfilm von Maria Anna Potocka zum schriftstellerischen Werk der polnischen Autorin Zofia Posmysz.

**27. Januar 2017, 19.00 Uhr, Zentrum für verfolgte Künste im Kunstmuseum Solingen, bis 23. April 2017**

Eintritt frei.

## COMEDIAN HARMONISTS IN CONCERT

Mit Michael Dahmen, Askan Geisler, Edward Lee,  
Piotr Prochera, Ralf Rhiel, Mark Weigel

Die Gelsenkirchener „Comedian Harmonists“ finden noch einmal zusammen, um die Hits aus den 20er und 30er Jahren zu präsentieren und vom Schicksal der deutsch-jüdischen Gesangsformation zu erzählen – jetzt im Großen Haus!

**29. Januar 2017, 18.00 Uhr**

**25. Februar 2017, 19.30 Uhr, Großes Haus**

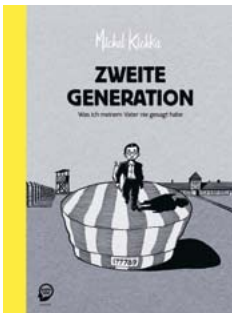
Freier Verkauf, 10,- € bis 20,- €



## ZWEITE GENERATION: GRAPHIC NOVEL VON MICHEL KICHKA

**Ausstellungseröffnung**

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für verfolgte Künste Solingen,  
dem Museum für Gegenwartskunst Krakau (MOCAK) und dem  
Polnischen Institut Düsseldorf



2014 erschien Michel Kichkas Graphic Novel „Zweite Generation“, in der er das Holocaust-Trauma seines Vaters Henri und seiner Familie verarbeitet. In einer Kooperation zeigt das Kunstmuseum Gelsenkirchen Originale Kichkas sowie Videoarbeiten zur Familiengeschichte.

Zur Eröffnung sind Henri (\*1926) und Michel Kichka (\*1954) zu Gast.

**29. Januar 2017, 11.30 Uhr, Kunstmuseum Gelsenkirchen**  
**Ausstellungsdauer: 29. Januar bis 2. April 2017**

Eintritt frei.

# FEBRUAR

---

## **VERFOLGUNG, ÜBERLEBEN, RÜCKKEHR**

### **Begegnung mit Zeitzeugen aus Gelsenkirchen**

In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen

Noch ist es möglich, Holocaust-Überlebende zu treffen und direkt zu befragen. Zeitzeugen aus Gelsenkirchen erzählen ihre Geschichte vom Überleben und der Rückkehr in ihre Heimatstadt.

**7. Februar 2017, 19.00 Uhr, Neue Synagoge Gelsenkirchen**

Eintritt frei. Einlasskarten erhalten Sie an der Theaterkasse.

---

## **„IMMER INMITTEN“: VERFOLGTE LIEDER**

**Almuth Herbst (Mezzosopran )**

**Marien van Nieuwerkerken (Klavier)**

**Lieder von Darius Milhaud, Victor Ullmann, Paul Kletzki, Maurice Ravel, Gustav Mahler, Alexander von Zemlinsky**



Die Lieder „Immer inmitten“ von Victor Ullmann entstanden in Theresienstadt, kurz vor seiner Deportation nach Auschwitz. Der Pianist und Liedbegleiter Marien van Nieuwerkerken edierte und rekonstruierte die verschollen geglaubten Manuskripte Ullmanns für das Liedprogramm mit Almuth Herbst.

**12. Februar 2017, 18.00 Uhr, Kleines Haus**

Freier Verkauf, 8,- €

---

## **DAS GELSENBERG-LAGER**

**Vortrag von Prof. Dr. Stefan Goch**

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen

Die Gelsenberg Benzin AG in Gelsenkirchen-Horst betrieb eines der zahlreichen Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald. 1944 waren hier 2000 ungarische Zwangsarbeiterinnen gefangen. Ein Vortrag des Leiters des Institutes für Stadtgeschichte Gelsenkirchen, Prof. Dr. Stefan Goch.

**21. Februar 2017, 19.00 Uhr, Dokumentationsstätte Gelsenkirchen im Nationalsozialismus**

Eintritt frei. Einlasskarten erhalten Sie im Institut für Stadtgeschichte, Tel.: 0209.169 8557

## DANEL-QUARTETT

**Marc Danel, Gilles Millet (Violine),  
Vlad Bogdanas (Viola), Yovan Markovitch (Violoncello)**  
**Werke von Mieczysław Weinberg & Dmitrij Schostakowitsch**

Mieczysław Weinberg, 1919 in Warschau geboren und 1941 in die Sowjetunion emigriert, hinterließ ein großes Werk aller musikalischen Gattungen, das seit einigen Jahren wiederentdeckt wird. Das weltweit bekannte Danel-Quartett aus Belgien hat inzwischen alle 17 Streichquartette auf CD eingespielt und gehört zu den prominentesten Interpreten seines Werkes.

**12. März 2017, 18.00 Uhr, Kleines Haus**

Freier Verkauf, 17,50 €



Foto: Ant Clausen

---

**GESPRÄCHSKONZERT MIECZYŚLAW WEINBERG  
LINUS ROTH (VIOLINE), JOSÉ GALLARDO (KLAVIER)**  
**Werke von Mieczysław Weinberg & Dmitrij Schostakowitsch**  
**In Zusammenarbeit mit der International Mieczysław Weinberg  
Society**

Linus Roth ist einer der bemerkenswertesten Violinisten seiner Generation und konzertiert weltweit. Sein besonderes Interesse gilt dem Schaffen des Komponisten



Foto: wildundleise.de

Mieczysław Weinberg, dessen Werke für Violine und Klavier er vielbeachtet auf CD eingespielt hat. Im Rahmen eines Gesprächskonzertes stellt er den polnisch-jüdischen Komponisten mit Kammermusik für Violine und Klavier vor.

**26. März 2017, 18.00 Uhr, Kleines Haus**

Freier Verkauf, 17,50 €

# APRIL - JULI

---

## **ORTE DER OPFER, ORTE DER TÄTER, ORTE DES WIDERSTANDS**

**Führung mit Prof. Dr. Stefan Goch**

**In Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen**

Gelsenkirchen in der NS-Zeit: Ein Gang durch den öffentlichen Raum der Altstadt.

**27. April 2017, 18.00 Uhr, Start am Musiktheater**

Eintritt frei. Einlasskarten erhalten Sie an der Theaterkasse.

---

## **AN DIE VÖLKER DER ERDE**

**Sonderkonzert der Neuen Philharmonie Westfalen  
zum Tag der Befreiung**

**Mit Piotr Prochera (Bariton) & Herren des MiR-Opernchors**

**Leitung: GMD Rasmus Baumann**

Norbert Glanzberg: Holocaust-Lieder

Arnold Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau  
und ein weiteres Werk

**12. Mai 2017, 18.00 Uhr, Großes Haus**

Freier Verkauf, 11,- bis 32,- €

---

## **GEORGE TABORI: MEIN KAMPF**

**Farce von George Tabori, Gastspiel des Theater Hof**

**Mit Rüdiger Frank, Karsten Jesgarz, u. a.**

In einem Wiener Männerasyl treffen Hitler und der Jude Herzl aufeinander. Hitler ist ein junger, unbegabter Kunstmaler, der sich erfolglos an der Akademie bewirbt. Herzl nimmt den orientierungslosen Mann unter seine Fittiche. Doch Hitler will kein Maler werden, er will die Welt.

Herzls Fürsorge wird mit Hass vergolten. Hitler raubt ihm den Mantel, die Geliebte und schließlich den Titel eines ungeschriebenen Buches: Mein Kampf.

**1. Juli 2017, 19.30 Uhr**

**2. Juli 2017, 18.00 Uhr, Kleines Haus**

Freier Verkauf, 24,50 €

(Änderungen vorbehalten. Stand Oktober 2016)

---

Gefördert vom NRW KULTURsekretariat



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **PREMIERE**

### **DIE PASSAGIERIN**

**Oper von Mieczysław Weinberg**

**Musikalische Leitung: Valtteri Rauhalammi**

**Inszenierung: Gabriele Rech**

**Bühne: Dirk Becker Kostüme: Renée Listerdal**

Das deutsche Ehepaar Lisa und Walter überquert 1960 auf einem Schiff den Atlantik. Eine Passagierin an Bord beunruhigt Lisa, die Frau kommt ihr bekannt vor. Die Passagierin heißt Marta und war Inhaftierte des Konzentrationslagers Auschwitz. Lisa ist dort Aufseherin gewesen. Der Anblick der Passagierin zwingt Lisa dazu, nicht nur ihrem Mann, sondern auch sich selbst die Wahrheit zu bekennen. Die Auschwitz-Überlebende Zofia Posmysz beschreibt in ihrer Novelle „Die Passagierin“ (1962) eine fiktive Täter-Opfer-Begegnung. Je tiefer die Vergegenwärtigung des Schreckens geht, desto mehr verstrickt sich Lisa in ihren eigenen Widersprüchen.

Bereits 1968 komponierte der polnische Komponist Mieczysław Weinberg (1919–1996) eine Oper auf Grundlage der Novelle von Zofia Posmysz. Erst 2006 kam es in Moskau zur konzertanten, 2010 bei den Bregenzer Festspielen zur szenischen Uraufführung. Heute, da in den letzten Auschwitz-Prozessen Täter und Opfer einander gegenüberstehen, gehört die Oper mehr denn je auf die Bühne.

### **Premiere**

**Samstag, 28. Januar 2017, 19.30 Uhr, Großes Haus**

### **Weitere Termine**

**5., 18. Februar 2017 | 2., 17. März 2017 | 2., 23. April 2017**

### **Kost.Probe**

**Donnerstag, 12. Januar 2017, 17.45 Uhr, Großes Haus**

### **Premierenfieber**

**Donnerstag, 19. Januar 2017, 17.00 Uhr, Großes Haus**

Freier Verkauf, 13,- bis 48,- €

## **MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN**

KENNEDYPLATZ | 45881 GELSENKIRCHEN

### **THEATERKASSE IM MiR**

**KARTENTELEFON 0209.4097-200**

**KARTENFAX 0209.4097-260**

**E.MAIL THEATERKASSE@MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE**

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

MO + SA 10.00 – 14.00 UHR

DI – FR 10.00 – 18.30 UHR

**Sowie jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn**